

Im Buch

Auf der Post-Corona-To Visit-Liste sollte an erster Stelle für alle, die auf dem Weg nach Griechenland bisher an Serbiens Hauptstadt immer achtlos vorbeigefahren sind, die „weiße Stadt“ an der Save und Donau stehen. Zwei, drei Tage sind für die Metropole wahrscheinlich zu wenig, Augenschmaus für Geschichte- und Architektur-Fans gibt es nämlich zuhauf, in der Stadt wartet ein wirklich grandioser, vielfältiger Stil-Mix von Osmanisch, Griechisch-Orthodox bis zu Jugendstil und Akademismus.

Ida Salamon: „Belgrad“, sechs Routen mit Tipps und Adressen. Falter, 12,90 Euro.

